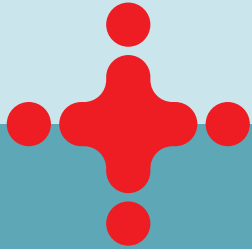


Gott sei Dank vor Ort



UNGLEICHBEHANDLUNG VON FRAUEN BEENDEN Für Gleichstellung und gegen soziale Ausgrenzung

LAND
PROJEKTKATEGORIE
SUMME
DAUER
ZIELGRUPPE
ZIEL

Ägypten / Diözese Assiut
Bildung ermöglichen
65.500 Euro
3 Jahre (2021-2023)

- 2.000 Frauen und Männer in zehn Dörfern in Oberägypten
- Sensibilisierung in Bezug auf rechtliche und soziale Gleichstellung von Frauen
- Befähigung und Stärkung von Frauen in Oberägypten
- Kampagnenarbeit zur Bewusstseinsveränderung in den Dörfern
- Ausbildung von Multiplikator*innen an Jugend- und Kulturzentren sowie Schulen
- Sensibilisierung von staatlichen Medienschaaffenden und Journalisten
- Schulungen und Workshops für Frauen und Männer

MASSNAHMEN

Die Situation vor Ort

Die ägyptische Verfassung von 2014 schützt das **Recht aller Bürgerinnen und Bürger auf Gleichheit und Nichtdiskriminierung**. Im Alltag sind vielfältige Formen von **Diskriminierung gegen Frauen dennoch weit verbreitet**. Wie zum Beispiel im Fall des Erbrechts. Eigentum ist fast überwiegend im Besitz der Männer und Frauen wird ihr Erbanteil beim Tod des Vaters oder des Ehemannes noch häufig vorenthalten. Auch Gewalt gegen Frauen und die Tatsache, dass Mädchen häufig der Zugang zu Bildung verwehrt wird, sind keine Ausnahme. Stereotype Rollen von Mann und Frauen dominieren weiterhin und werden an die nächste Generation weitergegeben.

Was unsere Projektpartner tun

Die **Entwicklungsabteilung der Diözese Assiut** in Oberägypten engagiert sich stark für gesellschaftliche Belange und setzt seit vielen Jahren Projekte im Bereich der ländlichen Entwicklung sowie der schulischen und beruflichen Bildung um. In einem sechsjährigen Projekt, gefördert von missio München, führte sie in sieben Dörfern Bewusstseins- und Aufklärungskampagnen gegen die weibliche Genitalbeschneidung und die frühe Verheiratung von Mädchen durch. Durch die Vernetzung mit zivilgesellschaftlichen Akteuren und über Aktionsgruppen wurden Hunderte von Frauen über ihr Recht auf körperliche Unversehrtheit und die Entscheidungsgewalt über ihren



ÄGYPTEN

Hauptstadt:	Kairo
Fläche:	1.002.000 km ²
Einwohner:	97.553.000
BNE je Einwohner*:	\$ 3.010
HDI Index, Rang**:	115
Religion:	90% Muslime, 10% koptisch-orthodoxe Christen

*BNE = Bruttonettoeinkommen, **HDI (Human Development Index) = Messzahl für den Entwicklungsstand eines Landes (Komponenten: Lebenserwartung, Ausbildung und Kaufkraft)

eigenen Körper aufgeklärt und vor einer grausamen Tradition bewahrt.

Wie Sie helfen können

Die Verantwortlichen wollen die Rechte von Frauen in Oberägypten weiter stärken. Sie haben erkannt, dass sich die Gesellschaft erst dann nachhaltig entwickeln kann, wenn **Frauen und Männer rechtlich und sozial gleichgestellt** sind.

Mit dem vorliegenden Projekt **Musawah**, Arabisch für **Gleichbehandlung**, möchte die Diözese Assiut

- 300 Frauen über ihre Rechte und die Möglichkeit, diese einzufordern, **aufklären**,
- 100 junge Frauen als Multiplikatorinnen **ausbilden**,
- 100 Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen wie Schulen und Jugend- und Kulturzentren darin **befähigen**, selbst Maßnahmen



Foto oben: Die Aufklärungsarbeit richtet sich auch an die Männer. Ohne ihr Zutun kann sich das traditionelle Rollenverständnis zwischen Männern und Frauen nicht verändern.

Foto rechts: Ein Appell an die Männer Ägyptens, Frauen respektvoll zu behandeln, und ein Aufruf gegen sexuelle Belästigung.

Titelfoto: Eine Mitarbeiterin des Projektteams übt für ihren Vortrag auf einem der Workshops.



zur Geschlechtergleichstellung durchzuführen und

- 30 Journalisten und Medienschaffende zum Thema **sensibilisieren**.

Das neue dreijährige Projekt wird in zehn Dörfern und Städten von einem erfahrenen Projektteam umgesetzt. Die Workshops und Schulungen richten sich an insgesamt 530 Frauen und Männer, die die erworbenen Kenntnisse und Werte künftig leben und in ihre Dörfer tragen sollen.

Für die konzeptionelle Erstellung, Durchführung und Evaluierung aller Maßnahmen

leistet **missio München einen Beitrag in Höhe von 65.500 Euro**.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Katholischen Zentralstelle für Entwicklungshilfe (KZE) durchgeführt.

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass die Menschen in Assiut beginnen, tradierte Einstellungen zu reflektieren und an die Idee der **Gleichheit und Gerechtigkeit zum Wohle der Familie und der Gesellschaft** zu glauben.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen von Herzen!

„Wir möchten sicherstellen, dass Frauen ihre Rechte nutzen, um alle Formen von Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen zu verhindern.“

Kyrillos Kamal William Samaan
Bischof von Assiut



MUSAWAH

Helfen Sie mit Ihrer Spende

damit Frauen soziale und rechtliche Gleichstellung erfahren!
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

missio München tritt Missbrauch in jeglicher Form entgegen.

Nähere Informationen zur missio Schutz-Policy sowie zu unseren Projektförder-Richtlinien finden Sie auf missio.com/ueber-uns/missio-transparent.

missio

**INTERNATIONALES
KATHOLISCHES MISSIONSWERK**

Ludwig Missionsverein KdöR

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Katja Brodmann

Pettenkoferstraße 26-28 | DE - 80336 München

Tel. +49 (0)89 51 62-319

Fax +49 (0)89 51 62-350

k.brodmann@missio.de

www.missio.com

LIGA Bank München

IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04

BIC GENODEF1M05

